

<b>Gemeinde Essingen</b>	<b>Satzung über die Zulassung von Dachaufbauten</b>	<b>Az.: 630.391</b>
--------------------------	---	---------------------

## **Satzung der Gemeinde über die Zulassung von Dachaufbauten**

-Gemeinderatsbeschluss vom 25.02.1993 mit Änderungsbeschlüsse vom 23.06.1994 und 06.04.1995

### **§ 1**

#### **Regelungs- und Geltungsbereich der Satzung**

- (1) Diese Satzung gilt für das gesamte Gemeindegebiet einschließlich sämtlicher Ortsteile und Gehöfte.
- (2) Durch diese Satzung werden die in der Anlage 1 aufgeführten Bebauungspläne hinsichtlich der Zuverlässigkeit von Dachaufbauten geändert. Alle übrigen Festsetzungen der in der Anlage 1 aufgeführten Bebauungspläne gelten unverändert fort.

### **§ 2**

#### **Gestaltungsbestimmungen**

- (1) Dachaufbauten sind so zu wählen und zu gestalten, daß sie mit der Art des Gebäudes nach Form, Maßstab, Material, Farbe und dem Verhältnis der Bauteile bzw. der Bauweise übereinstimmen und nicht verunstaltend wirken.  
Die Bestimmungen des Landesdenkmalschutzgesetzes bleiben unberührt.
- (2) Dachaufbauten sind nur bei einer Hauptdachneigung von mindestens 25 ° und Schleppgauben ab einer Hauptdachneigung von 35 ° zulässig.
- (3) Folgende Dachaufbauten sind entsprechend der in der Anlage 2 beigefügten Systemskizze grundsätzlich zulässig:
  - a) Giebelständige Gauben mit Sattel- und Walmdach  
**Sonderformen:**
    - Gauben mit einem Segmentbogendach
    - Dreiecksgauben (Spitzgauben); diese sind jedoch nur bei Satteldächern zulässig.
  - b) Schleppgauben und deren abgewandelte Sonderformen wie Fledermaus- und Walmdachgauben (einschließlich abgewalmter Satteldachgauben), Fledermausgauben sind in den Bebauungsplangebietes Ortsmitte I bis IV nicht zulässig.
  - c) Andere Lösungen sind im Rahmen von § 3 (Sonderregelung) möglich.
- (4) Allgemeine Gestaltungsbestimmungen:
  - Von Giebelwänden ist ein Mindestabstand von 2 m und zwischen den Gauben ein Mindestabstand von 1,40 m einzuhalten.

<b>Gemeinde Essingen</b>	<b>Satzung über die Zulassung von Dachaufbauten</b>	<b>Az.: 630.391</b>
--------------------------	---	---------------------

- Die Höhe der Gauben vom Anschluß mit dem Hauptdach bis Schnitt Dachhaut/Gaube gemessen, darf 1,50 m nicht überschreiten.
- Der Abstand der Gaube zur Traufe, parallel zur Dachschräge gemessen, muß dem tatsächlichen Traufpunkt (Dachrinne) mindestens 0,90 m betragen.
- Die Gauben sind der Eindeckung des Hauptdaches in Art und Farbe anzupassen.
- Wangen und Stirnflächen sind mit Holz oder einem sonstigen der Farbe der Dachdeckung angepassten Material zu verkleiden (z.B. Kupfer) oder mit einem Aussenputz zu versehen.
- Im übrigen wird auf die Systemskizze laut Anlage 2 verwiesen.

(5) Besondere Gestaltungsbestimmungen:

a) Giebelständige Gauben

- Die giebelständigen Gauben einschließlich der Dreiecksgauben (Spitzgauben) müssen mindestens die Dachneigung des Hauptdaches aufweisen. Die Firstlinie der giebelständigen Gauben muß senkrecht gemessen mindestens 0,4 m unter dem Hauptfirst liegen. Die Summe der Breiten von giebelständigen Gauben darf nicht mehr als die Hälfte der Gebäudelänge betragen.

b) Schleppegauben

- Die Schleppegauben und deren abgewandelte Sonderformen, wie Fledermaus- und Walmdachgauben müssen eine Mindestdachneigung von 15 ° aufweisen.
- Die Einzellänge von Schleppegauben darf die Hälfte der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- Bei mehreren Schleppegauben auf einer Seite darf die Summe deren Längen 2/3 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- Der Anschnitt des Schleppegaubendaches mit dem Hauptdach muß senkrecht gemessen mindestens 0,4 m unter dem Hauptfirst liegen.

### **§ 3 Sonderregelung**

In begründeten Ausnahmefällen kann von den Vorgaben dieser Satzung abgewichen werden. § 31 Abs. 2 BauGB und § 57 Abs. 4 LBO sind entsprechend anzuwenden.

### **§ 4 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den §§ 1 und 2 dieser Satzung zuwiderhandelt.

### **§ 5 Hinweise**

<b>Gemeinde Essingen</b>	<b>Satzung über die Zulassung von Dach- aufbauten</b>	<b>Az.: 630.391</b>
--------------------------	---	---------------------

Bei Kulturdenkmalen, einschließlich Umgebungsschutzbereich eingetragener Kulturdenkmale, sind unabhängig von dieser Satzung auch die denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen und Belange zu beachten.

## **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

<b>Gemeinde Essingen</b>	<b>Satzung über die Zulassung von Dachaufbauten</b>	<b>Az.: 630.391</b>
--------------------------	---	---------------------

## **Anlage 1**

<b>Gemeinde Essingen</b>	<b>Satzung über die Zulassung von Dachaufbauten</b>	<b>Az.: 630.0391</b>
--------------------------	---	--------------------------

Folgende Bebauungspläne werden durch die Satzung über die Zulassung von Dachaufbauten geändert:

(Das Datum in Klammern = Inkrafttreten des Bebauungsplan)

### **Essingen**

Brühl, 1. Änderung (21.01.1984)  
Fuchswasen II (23.10.1953)  
Fuchswasen II, 1. Erweiterung (30.07.1957)  
Galgenweg (06.10.1984)  
Galgenweg-Nord (12.10.1991)  
Heerweg (08.11.1969)  
Kaminfegersgarten (06.10.1984)  
Krähenbühl II, 1. Änderung (04.09.1976)  
Krähenbühl II, 1. Erweiterung, Teil A (05.02.1977)  
Krähenbühl II, 1. Erweiterung, Teil B, 1. Änderung (16.06.1979)  
Krähenbühl II, 1. Erweiterung, Teil C, 1. Änderung (19.05.1979)  
Mittelgreisfeld II, Blatt 1 (31.05.1961)  
Mittelgreisfeld-Nord, 1. Änderung (16.05.1981)  
Ortsmitte I (03.11.1984)  
Ortsmitte II (18.06.1988)  
Ortsmitte IV, Teil A (22.11.1986)  
Pfählen und Oberburg (07.09.1964)  
Pfählen und Oberburg, 1. Erweiterung (01.08.1970)  
Pfählen und Oberburg, II. und III. Erweiterung, 1. Änderung (05.09.1981)  
Pfählen und Oberburg, 3. Änderung (21.01.1984)  
Pfählen und Oberburg, 4. Änderung (03.02.1990)  
Pfählen und Oberburg, 5. Änderung (03.11.1990)  
Pfählen und Oberburg, 6. Änderung (14.12.1991)  
Ried II (27.01.1968)  
Schillerstraße (13.11.1976)  
Sport- und Freizeitzentrum Pfählen, 2. Änderung (01.02.1992)  
Teußenbergweg-Nord, Teil A (22.11.1986)  
Mittelgreisfeld-Nord, 1. Erweiterung (02.03.1991)  
Humboldtstraße-Nord (02.11.1991)  
Teußenbergweg-Nord, Teil C (28.11.1992)  
Teußenbergweg-Nord, Teil C, 1. Änderung (11.02.1994)  
Teußenbergweg-Nord, Teil B (19.12.1992)  
Ried-Mitte (20.11.1993)  
Abrundungssatzung „Brühlgasse / Unteres Dorf“ (06.02.1993)

<b>Gemeinde Essingen</b>	<b>Satzung über die Zulassung von Dach- aufbauten</b>	<b>Az.: 630.391</b>
--------------------------	---	---------------------

### **Lauterburg**

Bubäcker (22.05.1971)

Bubäcker II (13.12.1975)

Gänsberg, 1. Änderung (13.12.1980)

Hüblesäcker, 1. Bauabschnitt, 1. Änderung (06.06.1987)

Bubäcker, 1. Änderung (11.06.1977)

Hüblesäcker, II. Bauabschnitt (01.12.1990)

Panoramastraße-Nord (12.12.1992)

Neugarten, 1. Änderung (23.07.1994)

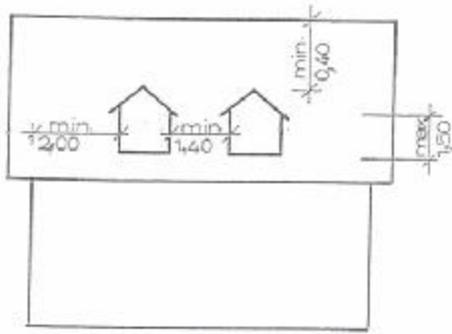
### **Forst**

Kellerfeld (09.01.1993)

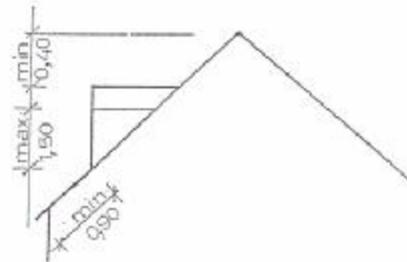
Brunnenfeld (17.10.1992)

Systemskizze zur Gestaltung von Dachgauben

1. Giebelständige Gauben



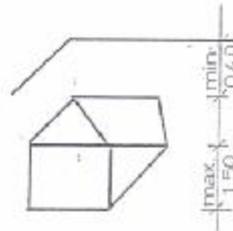
Regelquerschnitt



Sonderformen

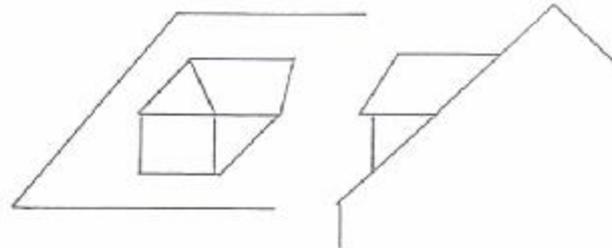


Dreiecksgaube  
(Spitzgaube)

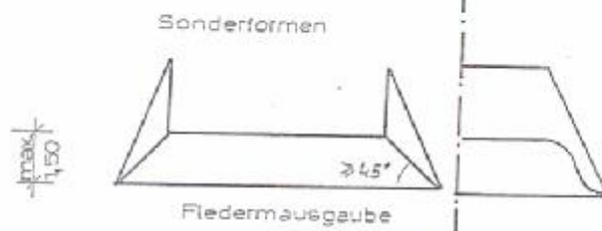
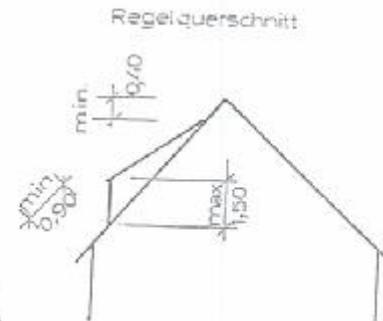
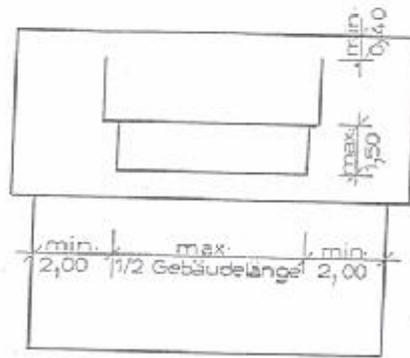


Segmentbogen-  
dachgaube

Walm- und Satteldachgauben



2. Schleppgauben



3. Walmdachgauben

